

# VIII. Hauptversammlung

## der Deutschen Kolonialschule G. m. b. H.

am 22. Juni 1905 in Wilhelmshof (neuer Saal) zu Witzhenhausen.

Anwesend die Herren:

1. Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg,
2. Ministerialdirektor und Direktor der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, Dr. jur. Stübel aus Berlin, als Gast,
3. v. König, Geheimer Legationsrat, Berlin, als Gast,
4. v. Bischoffshausen, Landrat zu Witzhenhausen, als Gast,
5. v. Ranzau, Kammerherr Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg, als Gast,
6. Friedrich Dloff, Bremen, als Gast,
7. Erhard August Scheidt, Rottwig,
8. Dr. M. Busse, Geh. Bergrat, Berlin,
9. Dr. W. Arning, Stabsarzt a. D., Hannover,
10. Moritz Schanz, Chemnitz,
11. Dr. Wesenfeld, Rechtsanwalt, Barmen,
12. Adalbert Golsman, Kommerzienrat, Langenberg,
13. Erich Jabarius, Kaufmann, Bremen,
14. Jul. Friße, Witzhenhausen-Bremen,
15. Professor Dr. v. Koenen, Geh. Bergrat, Göttingen,
16. Friedrich Grüneberg, als Bevollmächtigter der Frau Kommerzienrat Dr. Grüneberg, Köln,
17. Max Reklaff, Kaufmann, Hamburg, als Bevollmächtigter der Westafrikanischen Pflanzungsgesellschaft „Bibundi“, Hamburg,
18. Oskar Vogt, Essen, als Bevollmächtigter des Kaiserl. Gesandten von Waldthausen,
19. Direktor Jabarius als Geschäftsführer.

feitens des  
Aufsichtsrates.

Entschuldigt hatten sich die Herren:

1. Seine Durchlaucht Fürst Wilhelm zu Wied, Neuwied,
2. Ihre Hoheit Frau Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg,
3. Kaufmann Karl Später, Coblenz,
4. Rittergutsbesitzer A. v. Osterroth, Koblenz,
5. Generaloberarzt a. D. Dr. Redeker, Koblenz,

6. Kommerzienrat Greef, Biersen,
7. Rechtsanwalt Dr. Scharlach, Hamburg,
8. Fabrikbesitzer Fritz Borster, Köln,
9. Generalsuperintendent D. Umbeck, Koblenz,
10. Dr. Karl Popp, Koblenz,
11. Dr. Aufschläger, Hamburg,
12. Generaldirektor von der Nahmer, Nemscheid,
13. Fabrikbesitzer Keetmann, Duisburg,
14. Amtsgerichtsrat Dilthen, Aachen,
15. Kaufmann Ed. Lippert, Hamburg,
16. Fabrikbesitzer Pelzer-Teacher, Mheydt,
17. Fabrikbesitzer Schlechtendahl, Barmen,
18. Fabrikbesitzer Friedrich Heckmann, Bonn,
19. Kommerzienrat Scheibler, Köln,
20. Kommerzienrat Schniewind, Elberfeld,
21. Geh. Kommerzienrat Selve, Altona,
22. Kommerzienrat Lynen, Stolberg,
23. Geheimer Kommerzienrat Andraé, Köln,
24. Kaufmann Scharrer, Cannstatt,
25. Fabrikbesitzer Theodor Simon, Kirn,
26. Amtsrichter Dr. Spieß, Wissen,
27. Dr. Schröder-Boggelow, Berlin,
28. Kaufmann Viotor, Bremen,
29. Kaufmann Karl Perrot, Wiesbaden,
30. Frau Kommerzienrat Mey, Leipzig,
31. Kaufmann Gerh. Küchen, Mülheim a. Ruhr,
32. Geh. Kommerzienrat Fr. Hardt, Lennep,
33. Kaufmann Ernst Fischer-Linder, Neutlingen,
34. Freiherr D. v. Hoffmann, Leipzig,
35. Rentner W. v. Rath, Frankfurt a. M.,
36. Oberkriegsgerichtsrat Schaeffer, Breslau,
37. Janzen & Thormählen, Hamburg,
38. Kapitän zur See Wenzel, Kiel.
39. Frau Kommerzienrat Hardt, Lennep,
40. Frau Kommerzienrat Feldhoff Langenberg.
41. Frau Geh. Kommerzienrat Scheidt, Kettwig,
42. Kaufmann Rich. P. Adler, Hamburg,
43. Kommerzienrat F. Baare, Bochum,
44. Fritz Baedeker, Leipzig,
45. G. Böcking & Söhne, Kirn a. R.,
46. Stadtrat W. Brüggman, Dortmund,
47. Kommerzienrat Emil Golsman, Langenberg,
48. Hofrat Herm. Credner, Leipzig,
49. Oberstleutnant Förster, Göttingen,
50. Kaufmann D. Greeven, Krefeld,
51. Kommerzienrat Habenicht, Leipzig,
52. Geh. Kommerzienrat Hartmann, Dresden,
53. Dr. Heidsiek, Coblenz,
54. Hauptmann Friedr. v. Kettler, Wolfenbüttel,
55. Rittergutsbesitzer G. v. Lötbecke, Kassel,
56. Bankier Fritz Mayer, Leipzig,
57. Senator D' Swald, Hamburg,
58. Kaufmann W. v. Redlingshausen jun., Köln,
59. Fabrikbesitzer F. Rehwoldt, Leipzig,
60. Kommerzienrat Alfred Reiß, Aachen,
61. Reg.-Rat Dr. Saare, Posen,
62. Konsul a. D. Schwabe, Berlin,
63. Kaufmann Heinrich Upmann, Hamburg,
64. Reg.-Rat a. D. Frhr. v. Zucher, Nürnberg,
65. Rittergutsbesitzer B. v. Waldthausen, Gersfeld,
66. Kaiserl. Gesandter v. Waldthausen, Buenos Aires.

Um 10 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Scheidt, die Versammlung, indem er Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht, die Herren Vertreter des Auswärtigen Amtes und den Herrn Landrat des Kreises Wizenhausen besonders begrüßt und für ihre Teilnahme an der Versammlung dankt.

Hierauf stellt er fest, daß die Einladungen zur Versammlung rechtzeitig und vollständig ergangen sind und legt die Bescheinigungen der Post zur Einsicht durch die Versammlung vor. Zu den nun folgenden Verhandlungen lag nachstehende Tagesordnung vor:

1. Bericht des Geschäftsführers.
2. Vorlegung der Bilanz.
3. Entlastung des Aufsichtsrates und Geschäftsführers.
4. Neuwahlen zum Aufsichtsrat.
5. Verschiedenes.

Zu Nr. 1 erteilt der Vorsitzende dem Geschäftsführer Herrn Fabarius das Wort zum Geschäftsbericht, welcher verlesen wird. Es wird beschlossen, den Geschäftsbericht drucken zu lassen und an die Gesellschafter zu versenden.

Zu Nr. 2. Der Vorsitzende legt die Bilanz vor, welche Posten für Posten durchgegangen wird. Er bemerkt, daß wegen Erkrankung des Herrn Heckmann und Behinderung des Herrn

v. Osterroth eine Prüfung durch diese als die gewählten Revisoren noch nicht habe erfolgen können und daß die Vorlegung daher vorbehaltlich der Nachholung dieser Prüfung erfolge.

Die Abrechnung für den Erweiterungsbau, dessen so wohl gelungene Ausführung den schönsten Plänen und der bereitwilligen unentgeltlichen Hilfe des Herrn Stadtbauinspektors Fabarius zu verdanken sei, falle erst nur zum Teil in das abgelaufene Geschäftsjahr. Er bemerkt dazu, daß die Gesamtkosten sich auf rund 85 300 Mk. belaufen, wovon 42 000 Mk. bereits bezahlt seien; 4 100 Mk. befänden sich noch im Baufond. Die Kasse weise einen Baarbestand von 4 000 Mk., das Bankguthaben einen Betrag von 3 000 Mk. auf, so daß noch immer 33 000 Mk. ungedeckt und bis zum Schlusse des Jahres zu beschaffen seien. Hierauf wird die Bilanz unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch die Revisoren genehmigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird in gleicher Weise wie die Bilanz durchgegangen. Gelegentlich des Abschlusses für die Molkerei ersucht Seine Hoheit der Herzog um Auskunft, ob die Molkerei nur Milch des eigenen Betriebes oder auch solche aus anderen Wirtschaften verarbeite.

Herr Fabarius berichtet, daß z. Bt. die Molkerei zwar nur die im eigenen Wirtschaftsbetriebe gewonnene Milch verarbeite, daß aber die Absicht bestehe, und die Molkerei darauf eingerichtet sei, auch angekaufte Milch zu verarbeiten. Zu solchem Ankauf werde sich voraussichtlich demnächst Gelegenheit finden und die Molkerei dann noch bessere Erträge liefern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird mit demselben Vorbehalt wie die Bilanz genehmigt.

Zu Nr. 3. Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem Geschäftsführer und auf Antrag des Herrn Grüneberg dem Aufsichtsrat die Entlastung erteilt.

Zu Nr. 4. Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß Herr Friedr. Heckmann erklärt habe, sein Amt im Aufsichtsrat aus Gesundheitsrücksichten niederlegen zu müssen. Auf seine dringlichen Gegenvorstellungen hin, von diesem Entschlusse abstehen zu wollen, habe Herr Heckmann in so bestimmter Form seine Erklärung wiederholt, daß es leider aussichtslos sei, seine Mitarbeit dem Aufsichtsrat länger als bis zum Ablauf seiner Wahlzeit d. h. bis zum nächsten Jahre weiter zu erhalten. Die Versammlung spricht hierüber ihr lebhaftes Bedauern und zugleich ihren Dank für das große Interesse und die treue Tätigkeit aus, die Herr Heckmann bisher der Gesellschaft gewidmet habe.

Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß die Reihenfolge des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat die Herren v. Osterroth, Max Schöller und Wohltmann treffe. Er schlägt vor, die Herren v. Osterroth und Wohltmann wieder und die Herren Kommerzienrat Colzman und Senator D'Swald neu zu wählen. Herr Colzman erklärt, bei seiner starken geschäftlichen Inanspruchnahme eine Wahl nicht annehmen zu können und bittet deshalb von einer solchen Abstand zu nehmen.

Es werden nunmehr wiedergewählt die Herren v. Osterroth und Wohltmann und neu gewählt Herr Senator D'Swald.

Zu Revisoren werden gewählt die Herren v. Osterroth und Schanz und letzterer zugleich ersucht, sich bereits an der Nachprüfung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr zu beteiligen, wozu er sich bereit erklärt.

Zu Nr. 5. Verschiedenes. Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß neue Geschäftsanteile übernommen hätten:

Herr Erich Fabarius, Kaufmann zu Bremen, 1 000 Mk.; Herr F. J. Cisse, Kaufmann zu Hamburg, 500 Mk.; Herr Stabsarzt a. D. Dr. Wilhelm Arning zu Hannover 500 Mk.; Herr Kaufmann Max Rehlaff, Hamburg, 500 Mk. und daß Herr Kaufmann Friedrich Dloff aus Bremen eine Schenkung von 500 Mk. der Gesellschaft gemacht habe.

Die Versammlung genehmigt die Aufnahme der neuen Gesellschafter bezw. die Annahme der neu gezeichneten Anteile.

Der Herr Vorsitzende teilt mit, daß seitens des Herrn Busse der Antrag gestellt sei, die späteren Hauptversammlungen in Wikenhausen, statt am Rhein abzuhalten. Nachdem Herr Busse seinen Antrag begründet und die Herren Scheidt, Fabarius, Wesenfeld ebenfalls zu dem Antrag sich geäußert hatten, wird auf Vorschlag Seiner Hoheit des Herzogs beschloffen, zunächst die nächste ordentliche Hauptversammlung wiederum in Wikenhausen stattfinden zu lassen.

Nachdem der Herr Vorsitzende die Tagesordnung als erledigt erklärt hat, erteilt er Herrn Ministerialdirektor Dr. Stübel das Wort, welcher seiner Befriedigung Ausdruck giebt, an der Versammlung haben teilnehmen zu können. Er betont die Ausführungen des Festvortrags des Herrn Fabarius, die sein besonderes Interesse gehabt und nicht nur gezeigt hätten, daß bereits

*busse  
Cisse  
Schöller*

- |  |  |
|--|--|
| 6. Kommerzienrat Gref, Biersen,                | 37. Janzen & Thormählen, Hamburg,                    |
| 7. Rechtsanwalt Dr. Scharlach, Hamburg,        | 38. Kapitän zur See Wenzel, Kiel.                    |
| 8. Fabrikbesitzer Fritz Vorster, Köln,         | 39. Frau Kommerzienrat Hardt, Lennep,                |
| 9. Generalsuperintendent D. Umbeck, Koblenz,   | 40. Frau Kommerzienrat Feldhoff Langenberg.          |
| 10. Dr. Karl Popp, Koblenz,                    | 41. Frau Geh. Kommerzienrat Scheidt, Kettwig,        |
| 11. Dr. Aufschläger, Hamburg,                  | 42. Kaufmann Mich. P. Adler, Hamburg,                |
| 12. Generaldirektor von der Nahmer, Kemscheid, | 43. Kommerzienrat F. Baare, Bochum,                  |
| 13. Fabrikbesitzer Keetmann, Duisburg,         | 44. Fritz Baedeker, Leipzig,                         |
| 14. Amtsgerichtsrat Diltgen, Aachen,           | 45. G. Böcking & Söhne, Kirn a. N.,                  |
| 15. Kaufmann Ed. Lippert, Hamburg,             | 46. Stadtrat W. Brüggman, Dortmund,                  |
| 16. Fabrikbesitzer Pelzer-Teacher, Rheyt,      | 47. Kommerzienrat Emil Golsman, Langenberg,          |
| 17. Fabrikbesitzer Schlechtendahl, Barmen,     | 48. Hofrat Herm. Credner, Leipzig,                   |
| 18. Fabrikbesitzer Friedrich Heckmann, Bonn,   | 49. Oberstleutnant Förster, Göttingen,               |
| 19. Kommerzienrat Scheibler, Köln,             | 50. Kaufmann D. Greeven, Krefeld,                    |
| 20. Kommerzienrat Schniwind, Elberfeld,        | 51. Kommerzienrat Habenicht, Leipzig,                |
| 21. Geh. Kommerzienrat Selve, Altona,          | 52. Geh. Kommerzienrat Hartmann, Dresden,            |
| 22. Kommerzienrat Lynen, Stolberg,             | 53. Dr. Heidsiek, Coblenz,                           |
| 23. Geheimer Kommerzienrat Andrea, Köln,       | 54. Hauptmann Friedr. v. Kettler, Wolfenbüttel,      |
| 24. Kaufmann Scharrer, Cannstatt,              | 55. Rittergutsbesitzer G. v. Löbbbecke, Kassel,      |
| 25. Fabrikbesitzer Theodor Simon, Kirn,        | 56. Bankier Fritz Mayer, Leipzig,                    |
| 26. Amtsrichter Dr. Spieß, Witten,             | 57. Senator D' Swald, Hamburg,                       |
| 27. Dr. Schröder-Bogge, Berlin,                | 58. Kaufmann W. v. Necklingshausen jun., Köln,       |
| 28. Kaufmann Victor, Bremen,                   | 59. Fabrikbesitzer F. Rehwoldt, Leipzig,             |
| 29. Kaufmann Karl Perrot, Wiesbaden,           | 60. Kommerzienrat Alfred Reiß, Aachen,               |
| 30. Frau Kommerzienrat Mey, Leipzig,           | 61. Reg.-Rat Dr. Saare, Posen,                       |
| 31. Kaufmann Gerh. Küchen, Mülheim a. Ruhr,    | 62. Konsul a. D. Schwabe, Berlin,                    |
| 32. Geh. Kommerzienrat Fr. Hardt, Lennep,      | 63. Kaufmann Heinrich Upmann, Hamburg,               |
| 33. Kaufmann Ernst Fischer-Vinder, Neutlingen, | 64. Reg.-Rat a. D. Frhr. v. Tucher, Nürnberg,        |
| 34. Freiherr D. v. Hoffmann, Leipzig,          | 65. Rittergutsbesitzer W. v. Waldthausen, Gersfeld,  |
| 35. Rentner W. v. Rath, Frankfurt a. M.,       | 66. Kaiserl. Gesandter v. Waldthausen, Buenos Aires. |
| 36. Oberkriegsgerichtsrat Schaeffer, Breslau,  |  |

Um 10 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Scheidt, die Versammlung, indem er Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht, die Herren Vertreter des Auswärtigen Amtes und den Herrn Landrat des Kreises Wizenhausen besonders begrüßt und für ihre Teilnahme an der Versammlung dankt.

Hierauf stellt er fest, daß die Einladungen zur Versammlung rechtzeitig und vollständig ergangen sind und legt die Bescheinigungen der Post zur Einsicht durch die Versammlung vor. Zu den nun folgenden Verhandlungen lag nachstehende Tagesordnung vor:

1. Bericht des Geschäftsführers.
2. Vorlegung der Bilanz.
3. Entlastung des Aufsichtsrates und Geschäftsführers.
4. Neuwahlen zum Aufsichtsrat.
5. Verschiedenes.

Zu Nr. 1 erteilt der Vorsitzende dem Geschäftsführer Herrn Fabarius das Wort zum Geschäftsbericht, welcher verlesen wird. Es wird beschlossen, den Geschäftsbericht drucken zu lassen und an die Gesellschafter zu versenden.

Zu Nr. 2. Der Vorsitzende legt die Bilanz vor, welche Posten für Posten durchgegangen wird. Er bemerkt, daß wegen Erkrankung des Herrn Heckmann und Behinderung des Herrn

Großes hier geleistet sei, sondern auch die sichere Aussicht bestehe, daß auch in Zukunft tüchtiges geleistet werde. Das so sehr gelungene Fest gestern sei ein günstiges Omen auch für die Zukunft. Gewiß verdanke man den Erfolg der gesamten Einrichtung, aber Einrichtungen seien leblose Sachen, denen der Geist erst durch Persönlichkeiten eingehaucht werde. Die Anstalt könne nun zwar nicht durch die Arbeit einer Person geleitet werden, aber eine Person sei es doch, der wir die Erfolge verdanken und das so wohlgelungene Fest, das das Ergebnis wochen- und monatelanger Vorbereitungen des Herrn Fabarius sei. Vielleicht sei es nicht seine Sache, das hier auszusprechen, aber er fühle doch, daß man es nicht übel nehmen werde, wenn er es sage und dabei zugleich dem Herrn Fabarius den Dank und die Anerkennung Aller, die an dem schönen Feste hätten teilnehmen dürfen, damit zum Ausdruck bringe.

Herr Scheidt erwidert, daß der Vorredner mit seinen Worten ihm aus der Seele gesprochen habe und knüpft daran den Dank der Versammlung an Seine Hoheit und an die Herren Ministerialdirektor Dr. Stübel und Legationsrat v. König für deren Teilnahme.

Herr Fabarius erwidert, er habe das, was bisher geschehen ist, nur leisten können dank der Unterstützung, die ihm von allen Seiten, insbesondere von Seiner Hoheit dem Herzog zuteil geworden, der, als er ihm in Düsseldorf den ersten Vortrag über das geplante Unternehmen gehalten, sofort dessen Bedeutung und Zukunft erkannt habe. Er habe ihm auch den Rücken gestärkt und bei der Ueberwindung vieler Schwierigkeiten seine Hilfe in ausgiebigster Weise zuteil werden lassen. Nachdem er seine Ideen und Pläne von der Kolonialschule mit Herrn Geheimrat Busse s. Zt. besprochen und die Grundzüge mit ihm zusammen festgelegt hätte, habe er sich damals dann an Herrn Geh. Kommerzienrat Scheidt in Kettwig gewandt, allerdings mit Bangen und klopfenden Herzens, denn ihm sei zu wohl bekannt gewesen, daß Pastoren mit solchen Wünschen, wie er sie gehabt hätte, am Niederrhein nur zu oft erschienen und deshalb häufig mit Mißtrauen empfangen wurden. So sei es ihm auch vorher bei Herrn S. ergangen, der ihm die Meinung entgegengehalten habe: „Das würde ja doch wohl nur wieder so eine knüffelige Pastorengeschichte werden“, und ihn dann mit leeren Händen habe fortgehen lassen. Bei Herrn Geheimrat Scheidt sei ihm jedoch von vornherein ein so warmer Empfang zuteil und eine so reiche Hilfe in Aussicht gestellt worden, daß er mit neuem Mut und neuem Vertrauen an die Arbeit gegangen wäre. Nachdem dann der Tod Herrn Scheidt allzufrüh für unser Unternehmen abberufen habe, da sei sofort mit derselben Bereitwilligkeit und Wärme der Sohn in die Bresche und in die Fußstapfen seines Vaters getreten und habe ihn mit seiner geschäftlichen Erfahrung und seinem Rat unausgesetzt treu zur Seite gestanden und gestützt. Insbesondere habe Herr Erh. Aug. Scheidt auch bei den Vorbereitungen zum Neubau unermüdlich mitgearbeitet und ihn persönlich überall gefördert. Mit besonderem Dank müsse er auch des Wirkens Seiner Durchlaucht des Fürsten zu Wied gerade in den ersten und schwierigsten Jahren des jungen Unternehmens gedenken, der es durch sein persönliches Eintreten in den entscheidenden Augenblicken und an den maßgebenden Stellen über die gefährlichsten Lagen hinweggeholfen habe. Nicht minder dankbar habe die Kolonialschule auf die wohlwollende und wirkungsvolle Unterstützung durch die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, insbesondere des anwesenden Herrn Ministerialdirektors Dr. Stübel zurückzublicken, dessen Anwesenheit und dessen gestrige und heutige Winke für ihn ein wertvolles Unterpfand für die Zukunft der Kolonialschule und ihr Gedeihen bedeute und er bitte, mit seinem Dank für die der Schule bereits geleistete Hilfe und Unterstützung die fernere Bitte verknüpfen zu dürfen, der Schule dieses Wohlwollen und diese Hilfe, die sie ja noch so sehr nötig habe, auch für die Zukunft zuteil werden lassen zu wollen. Sein Bestreben werde es sein, seine ganze Kraft einzusetzen, um sie in dem Geist und zu den Zielen, die die Billigung der Gönner und Freunde der Anstalt bisher gefunden hätten, weiter zu führen und zu entwickeln.

Hierauf wird die Versammlung um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr von dem Vorsitzenden für geschlossen erklärt.

B. g. u.

gez. Erh. Aug. Scheidt.

gez. Busse.

gez. Fabarius.